

Westpreußischer Verkehrswart

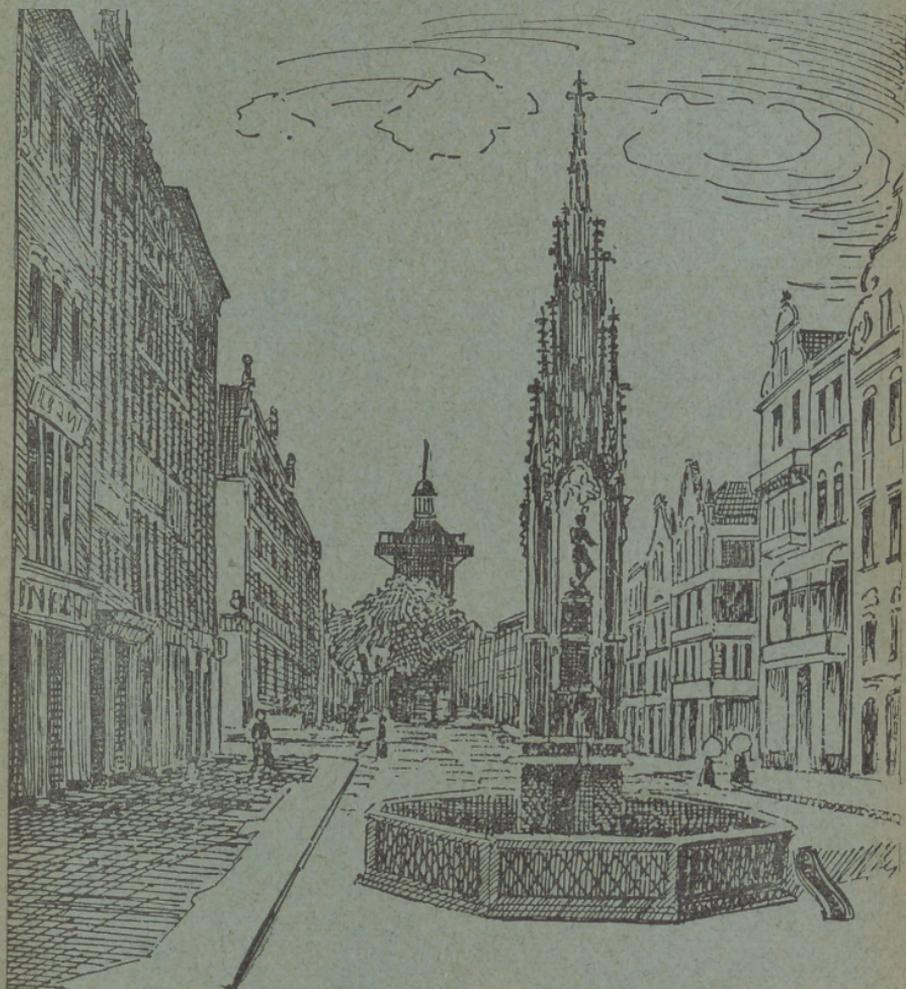
Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 22 16. November – 30. November 1931 Jahrg. 5

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Elbing: Pfeisenbrunnen

1931 1932

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. Sehr civile Preise.

Schloßbesichtigungen:

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.

S o n n t a g s von 11¹/₂ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staaftmedaille.
f. Englischbrunnen-Bier
Goldene Medaillen.
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.
Brauerei Englisch Brunnen-Elbing.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg
und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:

Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing.

Verantwortlich für den Text:

Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister

Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32 Elbing Inn. Mühlendamm 16

Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Central - Hotel

Telephon 3898

E L B I N G

Inn. Mühlendamm

Größtes und vornehmstes Haus am Platze.

Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Betten - Sämtliche Zimmer
mit fließendem Wasser :-: Fahrstuhl - Weinzimmer - Schreibzimmer
Größtes Bierrestaurant - Diners - Soupers :-: Speisen nach der Karte
zu jeder Tageszeit :-: Autounterkunft :-: Zimmer von 2.50 RM. an.

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).

Wasserstr. 65-67

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— M ü n d e l s i c h e r —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124 222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen.
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten.

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

G u t t e m p l e r h a u s

Alkoholfreies Kaffee und Speisehaus

für jedermann geöffnet

Radio-Konzert

gut bürgerlicher Mittagstisch 0.80 und 1 00 Mk.

Inh. **Johs. Steinhöfel**, Georgendamm 16. Telephon 3491.

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenbergl, Weissenberg, Masuren,
Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden
bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, mit
modernsten Reise-Autobussen, ausgeführt. Es können
Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden.
Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Omnibusverkehr Elbinger-Höhe.
W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, Tel. 3907

Zu unserem Titelbild

Elbing: Pfeifenbrunnen.

Der Pfeifenbrunnen hat in der Wasserversorgung Elbings von je her eine bedeutende Rolle gespielt. Schon aus der Zeit des Deutschen Ritterordens stammend, ist er heute weit über die Grenzen der Provinz hinaus der älteste und zugleich eigenartigste Brunnen seiner Art. Sein Lebensnerv ist eine natürliche Quelle, die nördlich der Chaussee nach Weingarten entspringt. Man könnte von einer nie versiegenden Quelle sprechen; denn heute wie vor 600 Jahren spendet sie dem Elbinger durch den „Pfeifenbrunnen“ ihr bevorzugtes, köstliches Naß.

Im Verlaufe der Zeit hat die innere und äußere Form der Wasseranlage sich mehrfach verändert. Die im Mittelalter gelegte Leitung, die aus röhren- bzw. pfeifenförmigen Baumstämmen bestand und die Quelle mit dem Brunnen verband, ist in den Jahren 1824—1837 durch eine eiserne ersetzt worden. Ihren Weg nimmt die sogenannte „Pfeifenleitung“ der Hindenburgstraße abwärts folgend, unter der alten Hommelbrücke hindurch nach dem Neußeren Mühlendamm, dann diesen entlang durch den Inneren Mühlendamm und die Schmiedestraße zum „Pfeifenbrunnen“ am Alten Markt. Auf diesem Wege erhält das Wasser ein so starkes Gefälle, daß es bei unbehindertem Lauf einen vorzüglichen Springbrunnen bilden würde.

Besters als die „Pfeifenleitung“ hat der „Pfeifenbrunnen“ seine Form geändert. So in den Jahren 1378 und 1694. Damals mußte der aus Holz bestehende Pfeifenstock einem eisernen Platz machen, welcher mit dem Herkules und einem eisernen Gitter geschmückt wurde. Die heutige Form, die dem Brunnen 1885 gegeben wurde, zeigt im Mittelpunkt der Steinumfassung ein in gotischem Stil gehaltenes Kirchtürmlein, das an die Sage von der versunkenen Kirche erinnert. In einem gewissen Gegensatz dazu steht der inmitten des Türmleins angebrachte Wassergott Neptun, gestützt auf seinen Dreizack, der Schutgott der Seefahrer des Altertums.

Durch die in den Jahren 1870 und 1891 erfolgte Erschließung weiterer Quellengebiete verlor der Pfeifenbrunnen ein gut Teil seiner wirtschaftlichen Bedeutung. Im Jahre 1926 erinnerte sich jedoch die Brauerei Preuß seines vorzüglichen Wassers, das sie seitdem seiner Leitung zur Herstellung ihrer Biere entnimmt.

Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.
Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr. Sonntags von 8.30—10 Uhr

Berkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274.
Geöffnet: Wochentags 8—11¹/₂ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517, 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolckemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing.

(Änderungen vorbehalten).

Montag, den 16. November, 20 Uhr: „Geschlossene Vorstellung für den Innungsausschuß.“ (Stadttheater.)

Dienstag, den 17. November, 20 Uhr: „Land des Lächelns“, Operette von Franz Lehár. (Stadttheater.)

Mittwoch, den 18. November, 20 Uhr: „Othello, der Mohr von Venedig“, Trauerspiel von Shakespeare. (Stadttheater.)

Donnerstag, den 19. November, 20.15 Uhr: „Geschlossene Vorstellung für die Kaufmannsgilde.“ (Stadttheater.)

Freitag, den 20. November, 20 Uhr: „Der Hauptmann von Köpenick“, ein deutsches Märchen von Zuckmayer (Stadttheater.)

Sonnabend, den 21. November, 15 Uhr: „Aschenbrödel“, Kindermärchen. (Stadttheater.)

Sonnabend, den 21. November, 20 Uhr: „Victoria und ihr Husar“, Operette von Abraham. (Stadttheater.)

Sonntag, den 22. November, 11 Uhr: „Morgenfeier: Der Tor und der Tod“, Musikalische Feierstunde. (Stadttheater.)

Sonntag, den 22. November, 15.30 Uhr: „Ein deutsches Heldenlied“, M-Bout 116). (Stadttheater.)

- Sonntag, den 22. November, 20.30 Uhr: „Das Dorf ohne Glocke“, Singspiel von Künneke. (Stadttheater.)
- Montag, den 23. November, 20 Uhr: „Das Dorf ohne Glocke“, Singspiel von Künneke. (Stadttheater.)
- Dienstag, den 24. November, 20 Uhr: „Die Frühlingsfee“, Singspiel von Spannuth-Bodenstedt. (Stadttheater.)
- Mittwoch, den 25. November, 20 Uhr: „Victoria und ihr Husar“, Operette in 3 Akten von Abraham. (Stadttheater.)
- Donnerstag, den 26. November, 20 Uhr: „Das Dorf ohne Glocke“, Singspiel von Künneke. (Stadttheater.)
- Freitag, den 27. November, 20 Uhr: „Karl und Anna“, Schauspiel von Leonhard Frank. (Stadttheater.)
- Sonnabend, den 28. November, 15 Uhr: „Nischenbrödel“, Kindermärchen. (Stadttheater.)
- Sonnabend, den 28. November, 20 Uhr: „Der Hauptmann von Köpenick“, ein deutsches Märchen von Budmayer. (Stadttheater.)
- Sonntag, den 29. November, 15.30 Uhr: „Der Freischütz“, Oper von C. M. von Weber. (Stadttheater.)
- Sonntag, den 29. November, 20 Uhr: „Biolin-Konzert“, veranstaltet von Musikdirektor Hugo Wernicke, am Klavier Gerhard Wagner, (Mula des Oberlyzeums.)
- Sonntag, den 29. November, 20 Uhr: „Der Freischütz“, Oper von C. M. von Weber. (Stadttheater.)
- Montag, den 30. November, 20 Uhr: „Der Freischütz“, Oper von C. M. von Weber. (Stadttheater.)

V o r a n z e i g e :

4. Dezember: „Symphonie-Konzert“ mit Werken von Mozart, veranstaltet vom Elbinger Orchester-Verein. (Bürger-Messource.)

Frühstücksstube Matthies

Inh. Friz Schöneke
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Bestellt das

Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25
frei Haus.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Wittkowsky, L. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongressstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongressstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Valk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeisenbrunnen aus dem 13. Jahrhundert, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskenstrasse (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neuerer Mühlendamm — Bergstraße (Zahnschule) — durch den Zahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkünstler Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“
Karl Budor-Straße 31.

Dach der Zahnschule, Zahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelfanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler.
Friedrich Wilhelm - Platz 20.
Telefon 3131. Elbing
Großer Saal und Garten.
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien - Festlichkeiten.
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Staatl. preussische Lotterie-Einnahme Peicher, Elbing

Ecke Sturmstrasse
Inn. Mühlendamm

Lose stets vorrätig



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz

empfehl

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 90 und 40 Pfg.

*
Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359
*

Hotel zur Neuen Börse

Telephon 2171 Elbing Inh. Richard Jonas Pott-Cowlesstraße 8

5 Minuten vom Hauptbahnhof. Saubere Zimmer von 2 Mk.
an. — Speisen zu jeder Tageszeit. — Besonders geeignet für
Händler, da neben dem städt. Schlachthof gelegen.
Ausspannung sowie Auto-Unterkunft vorhanden.

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.
Berlin	Schleif. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	—	0.15	—	—	22.25	9.42	8.35	—	15.12	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—	7.30	—	—	* 10.14	—	13.40	—	17.32	17.40	—	* 20.40
Marienburg	an	455,7	3.15	5.04	6.22	7.36	9.03	10.03	11.40	—	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg	ab	—	3.25	5.40	6.36	7.50	9.30	10.15	12.23	13.30	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing	an	484,7	3.48	6.13	7.00	8.21	10.03	10.42	12.54	14.03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11
Elbing	ab	—	3.50	6.22	7.02	—	—	10.47	12.57	14.10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.20	9.30	8.44	—	—	12.45	15.22	16.51	19.48	18.32	20.30	23.05	23.17	bis Bgg.

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	W	542	D 24	672	D 2	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-5.	314	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.54	23.58	—	6.16	9.04	v. 6.16	9.59	9.10	13.53	12.30	* 15.33	—	19.00	20.18
Elbing	an	116,2	0.02	1.31	—	6.51	10.35	10.53	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.05
Elbing	ab	—	0.13	1.32	5.21	7.03	10.37	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg	an	145,2	0.41	1.56	5.55	7.39	9.30	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33
Marienburg	ab	—	0.57	2.06	* 6.40	9.08	—	—	12.10	14.00	15.45	* 16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig	an	—	—	—	8.06	11.08	—	—	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—
Berlin Schl. Hbf.	an	601,0	10.45	8.51	—	—	21.12	—	18.59	7.46	22.12	—	—	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Poll- und Vaporschriften siehe Seite 14

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr. * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Berlin — Schneidemühl — Thorn — **D t. = Eylau** — **Allenstein**
Posen

D 15	201	DE5	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen	D 116	254	D 56	348	258	D 52	208
15.12	—	3.06	8.30	0.15	17.18	22.01	23.28	—	ab Berlin	22.12	—	19.04	5.24	—	7.40	0.34
18.46	—	—	—	1024	—	3.30	—	—	ab Schneidemühl	18.57	—	—	23.20	—	—	—
—	324	326	—	—	2.37	—	—	—	ab Posen	—	—	—	—	—	—	—
—	10.40	15.20	13.24	—	4.46	7.39	—	—	ab Thorn	16.08	—	12.21	18.10	—	—	321
21.14	14.48	19.15	15.35	—	6.44	10.32	—	—	an St. Eylau	13.56	—	10.13	14.25	—	—	323
23.11	18.02	22.06	17.33	—	—	—	—	243	ab St. Eylau	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02
D 115	245	—	—	—	7.19	7.51	14.33	9.59	an Allenstein	12.53	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08
23.21	18.50	—	17.46	6.03	6.54	13.08	8.28	16.56	ab St. Eylau	—	—	—	—	—	—	—
0.16	20.11	—	18.50	7.19	7.51	14.33	9.59	18.15	an Allenstein	—	—	—	—	—	—	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 8, D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollformalitäten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Posa- u. Wisumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Passprüfung in Girschau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Girschau.

+ Die Züge D 1, D 2, D 4 u. D 7 können auch v. Reisenden benützt werden, die in Konitz oder Girschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Pass- und Zollprüfung in Konitz und Girschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Girschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Liegendhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Elbing — Güldenboden — Matdeuten — Mohrungen — Allenstein

	W	S	km	ab	Elbing	an	6.43	9.49	10.53	17.26	21.50
7.12	10.47	14.21	17.42	22.11	23.28	0,0	6.27	9.30	10.35	17.08	21.37
7.25	11.00	14.38	17.56	22.28	23.45	12,5		W			
7.26	11.55	14.40	17.57	22.29	23.50	—	6.26	9.05	10.33	17.04	21.36
7.43	13.15	14.57	18.13	22.49	0.06	21,4	6.12	8.48	10.19	16.50	21.22
8.15	14.15	15.30	18.50	23.22	0.39	39,4	5.39	6.30	9.45	16.18	20.43
8.40	—	16.35	19.09	23.42	0.59	52,3	5.19	—	9.20	14.58	20.13
10.02	—	17.56	20.27	—	—	97,6	—	—	8.10	13.48	19.01

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitsfah für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpfr. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Git-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Aufschläge erhoben.

Gaffnerbahn

Elbing — Solkemit — Braunsberg

W	S	T	W	T	S	W	S	T	S	W	S	W	6. u. Stens
5.40	6.10	9.55	13.30	18.30	9.18	7.40	9.18	11.33	15.45	15.50	19.40	20.30	
6.11	6.36	10.22	13.54	18.59	8.50	7.10	8.50	11.05	15.17	15.17	19.12	20.00	
6.19	6.40	10.27	13.59	19.06	8.45	7.05	8.45	11.00	15.12	15.10	19.07	19.55	
6.34	6.45	10.33	14.03	19.18	8.39	6.57	8.39	10.54	15.05	14.59	19.00	19.48	
6.42	6.52	10.41	14.10	19.28	8.32	6.49	8.32	10.47	14.58	14.50	18.52	19.40	
6.46	6.54	10.46	14.12	19.35	8.31	6.40	8.31	10.42	14.56	14.42	18.49	19.33	
7.07	7.14	11.07	14.33	19.58	8.10	6.16	8.10	10.21	14.34	14.20	18.27	19.11	
7.12	7.15	11.08	14.35	19.59	8.09	6.13	8.09	10.20	14.31	14.16	18.26	19.09	22.09
7.33	7.38	11.29	14.54	20.19	7.50	5.53	7.50	10.02	14.12	13.57	18.07	18.49	21.51
7.39	7.39	11.35	15.00	20.25	7.43	5.45	7.43	9.55	14.05	13.50	18.00	18.42	21.45

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

6.22	7.56	14.10	20.20	0,0 km	ab Elbing	an	6.51	9.49	14.48	21.42
7.02	8.25	14.48	21.23	24,7	ab Schlobitten	an	6.12	9.11	14.10	20.35
7.54	9.17	15.42	22.21	54,1	an Wormditt	ab	5.20	8.09	13.10	19.35
—	11.34	21.41	—	118,6	ab Bischof	ab	—	5.59	9.35	17.12
—	12.20	bis Röbel	—	145,9	an Rastenburg	ab	—	5.08	8.25	16.17

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch	6.30,	13.30			
Sonnabend	6.00,	7.30,	12.00,	13.30,	15.30

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags	Markt	Sonn- und Feiertags	*)
Elbing (Carlsonpl.) ab	7.00	17.00	9.10	13.30
Trunz	7.27	17.27	9.37	13.57
Neukirch-Höhe	7.45	17.45	9.55	14.15
Solkemit	8.00	18.00	10.10	14.30
Gadinen	8.07	18.07	10.17	14.37
Lenzen	7.15	18.25	10.30	—
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	19.00	11.00	19.00

Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags	Markt	Sonn- und Feiertags	**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	13.30	9.10	13.30
Lenzen	7.10	14.00	9.45	14.00
Gadinen	—	14.10	9.55	14.10
Solkemit	—	14.30	10.05	14.20
Neukirch-Höhe	7.00	14.35	10.20	14.34
Trunz	7.20	14.55	10.35	—
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	11.00	19.00

†) Markttag.

*) Verkehrt nur am 5. 11., 7. 1. und 3. 3.

***) Verkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)	
an 7 ³⁰	ab 15 ⁰⁵
Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)	
an (nur Werktags) 8 ⁴² 14 ³²	ab (nur Werktags) 7 ³⁵ 13 ²⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei	
an 10 ⁰⁵ 15 ³⁰ 21 ³⁵	ab 6 ⁰⁵ 12 ⁰⁰ 18 ²⁵
Fahrpreis Elbing—Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.	

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

a) Wochentags

ab Alter Markt 7⁰⁴ dann von 12³² alle 48 Min. bis 18⁰⁸

ab Vogelsang 7²⁸ dann von 12⁵⁶ alle 48 Min. bis 18³²

b) Sonntags

ab Alter Markt von 8³² ab alle 48 Min. bis 12³², 12⁵⁶, 13²⁰; von 13⁴⁴ ab alle 8 Minuten bis 18⁵⁶, 19²⁸

ab Vogelsang von 8⁵⁶ ab alle 48 Min. bis 12⁵⁶, 13²⁰, 13⁴⁴; von 14⁰⁰ ab alle 8 Min. bis 19¹², 19²⁸ (* zum Reichsbhf.) 19⁵²

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9¹⁶—18⁴⁴ Uhr. Der Vogelsang-Verkehr wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5 ⁰⁰	ab	Wagenhalle, Ziesestraße		
5 ⁰⁶	"	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5 ³⁴
5 ¹⁶	an	Reichsbahnhof	ab	5 ²⁴

(Tag-Verkehr).

Linie 1 ab Damaskestr. 5⁵⁹, 6²², 6³⁰, 6³⁸, 6⁴⁶ usw. alle 8 Min. bis 21²⁶, 21³⁴, *21⁴², alle 16 Min. *21⁵⁸, *22¹⁴ (* bis Friedr. Wilh.-Platz)

" Reichsbahnhof 6²⁰, 6²⁸, 6³⁶, 6⁴⁴ usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁸, 21¹⁶, alle 16 Min. 21³², 21⁴⁸ und 21⁵⁶, 22¹²

Linie 2 " Pangritzstraße 5⁵², 6¹⁶, 6²⁴, 6³² usw. alle 8 Min. bis 20⁴⁰, 20⁴⁸, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20⁵⁶, 21¹², 21²⁸, 21⁴⁴

" Friedrich-Wilhelm-Platz 5³⁴ nach Pangritzstraße

" Pädag. Akademie 6¹⁸, 6²⁶, 6³⁴, 6⁴² usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁶, 21¹⁴

" Reichsbahnhof nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21²⁴, 21⁴⁰, 21⁵⁶, 22¹²

Linie 3 " Friedr.-Wilh.-Pl. 6²⁶, 6³⁸ usw. alle 12 Min. bis 20³⁸, 20⁵⁰

" Wittenfelde 6⁴⁰, 6⁵² usw. alle 12 Min. bis 20⁵², 21⁰⁴.

Ab 22³⁰ Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab	Reichsbahnhof nach Damaskestraße 23 ¹⁵ , 0 ¹⁶ *	
"	Damaskestraße zum Reichsbahnhof 22 ⁴⁵ , 23 ⁴¹ *, 0 ³⁰ **	
"	Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 23 ¹⁵ , 0 ¹⁶ *	
"	Pangritzstraße zum Reichsbahnhof 22 ⁴⁶ , 23 ⁴² *, 0 ³⁰ **	

*) nur Sonntags.

**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgehichtliche, ordenszeitliche, heimatkundliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochentags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM.; Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carl-Budor (= Heimat-) Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 14—16 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375. Sehenswert: wertvolle Altäre, Reggewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstäd. Wallstr. 18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb. im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzsnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkloster Ader, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Städt. Haushalts- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fachschule

(Akademiechule, erb. 1928/29), Zahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitig Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik



Auto-, Licht- und Anlasser-Anlagen Akkumulatoren

Reparatur. sämtl. Fabrikate schnellstens
Elektrische Kraftausrüstungen

Gebr. Franz

Sturmstraße 2 **Elbing** Sturmstraße 2
Telephon 2691 und 2692.

Offizielle Reparaturwerkstatt der Firma
Robert Bosch A. G., Stuttgart.

Konditorei Kopenhagen

Elbing

Fernruf 3151

Aeusserer Mühlendamm 97

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
 Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
 Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
 P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
 U. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
 Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
 Conditorei Wigowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
 Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiededor 2, Telefon 2596
 Conditorei Tenke, Alter Markt 7, Telefon 3019
 Conditorei Kopenhagen, Neuerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
 Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 3.00-5.00 6.00-7.00 AM
 Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 30, Tel. 2987 2.50-3.00 5.00-6.00 AM
 Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.50 5.00 AM
 Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlesstr. Tel. 2171 2.00 4.00 AM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19 a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 AM
 Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 3.00 6.00 AM
 Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5-8 AM
 Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 3.50-4.— 6.—7—AM
 Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16
 Tel. 3674 2.00—2.50 4.00— 5.00 AM
 Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00—2.50 5.— AM
 Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.50—3.00 5.00 AM
 Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 AM
 Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
 Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 AM
 Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
 Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Vogenstraße 5.

M. Rübe Witwe

Fernruf 2363

Elbing

Fischerstr. 16/19

Trikotagen, Strümpfe, Wollwaren
 Kinderausstattungen, Modewaren
 — **Bleyle-Strickkleidung** —

Empfehle meine renovierten und

bebaglich eingerichteten Lokalitäten

zum angenehmen Aufenthalt, sowie meine Räumlichkeiten zur Abhaltung von Versammlungen, Vereins- und Privatfestlichkeiten
Besonders weise ich auf meinen gut. bürgerl. Mittagstisch hin

Abonnement	Mark 1.—
Kleines Gedeck	Mark 1.40
Großes Gedeck	Mark 1.80

Aberdessen in großer Auswahl. Stammessen von Mk. 0.60.
Gepflegte Getränke! Solide Preisberechnung!

E. Döring, Gewerbevereinshaus,

Spieringstraße 10.

Telephon 2378.

Marienburg

Begründet 1276.

24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52.
Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus d. Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben, schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Bürgerhäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“!) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau. Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg und Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Marienwerder

Begründet 1232.

14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststr. 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350. Der Danzker, ein weit vordringender mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 m breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Kospitz, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hegner, Hotel Deutsches Haus

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Deutsch-Eylau

Begründet 1305.

12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 und 78.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß Der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 km langen Geſerichſee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Begründet 1277.

6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11 a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; Heldendenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm, schöne Blumen und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Dusterhöft, Bürgerklausen am Markt, Café Fleischer.

Stuhm

Begründet 1416 (Schloß erb. 1326).

5 000 Einwohner

Auskunftsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche: erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Vindenkruh, Waldschlößchen, Reh Hof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Bestellen Sie das
„Elbinger Tageblatt“